

um es auf seinen Horst zu tragen und dort mit blutigieriger Lust zu verzehren," wo Theile (S. 44), obschon er alle Persönlichkeiten vermeiden will, und Jahn (S. 48) die Person des Königs von Preußen angreift, wo Heubner (S. 50 u. 51) die Steuerverweigerung der vorigen preussischen Nationalversammlung in Schutz nimmt und die preussische Regierung der Anarchie beschuldigt.

Auch dem Unerfahrensten, welchem Politik und Diplomatie ganz ferne liegen, muß es einleuchten, daß so rücksichtslose Verletzung der einflußreichsten Nachbarstaaten dem Volkswohle nicht dienen kann.